

ANGRY WHITE MEN – MÄNNLICHKEIT AM ENDE EINER ÄRA

VORTRAG UND DISKUSSION MIT
MICHAEL KIMMEL UND MARTIN ROSOWSKI

24. JUNI 2014

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Konferenzsaal, Haus 2
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Michael Kimmel, Soziologe und Professor an der Stony Brook University in New York ist ihnen begegnet: Den Männern, die – so verschieden sie auch sein mögen – eines gemeinsam haben: Sie machen vor allem Frauen und die Politik, die sich die Gleichstellung der Geschlechter zum Ziel gemacht hat, für ihre Probleme verantwortlich. In seinem bisher nur auf Englisch vorliegenden Buch „Angry White Men – American Masculinity at the End of an Era“ geht er der Wut dieser Männer nach, seziert ihren Diskurs und gibt Einblick in ihre, häufig unterbewussten, Motivationen. Vor dem Hintergrund großer wirtschaftlicher, sozialer und politischer Veränderungen in den USA habe sich, so Kimmel, bei vielen weißen Männern das Gefühl breit gemacht, verraten worden zu sein und um ihren verdienten Platz in der Gesellschaft gebracht zu werden. Der Ursprungs- und Leitgedanke des Buches ist es, zu verstehen bzw. zu begreifen, wie diese Männer die Welt wahrnehmen.

Michael Kimmels Analyse der Gemütslage des weißen, US-amerikanischen Mannes im 21. Jahrhundert stellt auch viele Fragen für den deutschen Kontext zu Beharrungen und Veränderungen von männlichen Rollenvorstellungen und Lebensentwürfen: Was passiert, wenn traditionelle Rollenbilder ins Wanken geraten? Welche Rolle spielen soziale Faktoren für die Bereitschaft, eigene Geschlechterbilder in Frage zu stellen und mit gesellschaftlichen Brüchen, Verunsicherungen und Herausforderungen positiv umzugehen?

Nicht zuletzt bietet Michael Kimmels Arbeit in diesem Sinne Erklärungsansätze für das Entstehen reaktionärer, dezidiert antiemanzipatorischer Gruppierungen. Mit ihm diskutiert Martin Rosowski, Vorsitzender des Bundesforum Männer e.V.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Diskussion teilzunehmen.

PROGRAMM

19.00 Uhr ⇒ ANKOMMEN

19.30 Uhr ⇒ BEGRÜßUNG

Susan Javad, Forum Politik und Gesellschaft
der Friedrich-Ebert-Stiftung
Dr. Marc Gärtner, EAF Berlin

19.45 Uhr ⇒ ANGRY WHITE MEN / WÜTENDE WEIßE MÄNNER
Michael Kimmel, Professor an der Stony Brook University, New York

20.15 Uhr ⇒ EINORDNUNG

Martin Rosowski, Vorsitzender des Bundesforum Männer e.V.

20.30 Uhr ⇒ DISKUSSION MIT PUBLIKUMSFRAGEN
MODERATION: Sebastian Scheele

21.30 Uhr ⇒ ENDE DER VERANSTALTUNG

Die Veranstaltung wird Deutsch-Englisch gedolmetscht.

VERANSTALTUNGSORT:
FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG BERLIN
Hiroshimastr. 28 (Haus 2) • 10785 Berlin

KOOPERATIONSPARTNER DER VERANSTALTUNG:
FES, EAF Berlin, Bundesforum Männer e.V.,
Dissens e.V. – Institut für Bildung und Forschung e.V.

VERANTWORTLICH: Susan Javad • Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

ORGANISATION: Stephanie Tröder • Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Telefon: 030 26 935 7318 • Fax: 030 26 935 9241
Anmeldung per Email: forumpug@fes.de

LEITERIN FORUM POLITIK UND GESELLSCHAFT: Bettina Luise Rürup

